



Ansicht Gudrunstraße, Juli 2024

© RATAPLAN



Bodengebundene Fassaden- und Rankgerüstbegrünung



Rankpflanzen am „Baum“-Stahlgerüst, Juni 2025

RATAPLAN

Hebewerk Laaerberg

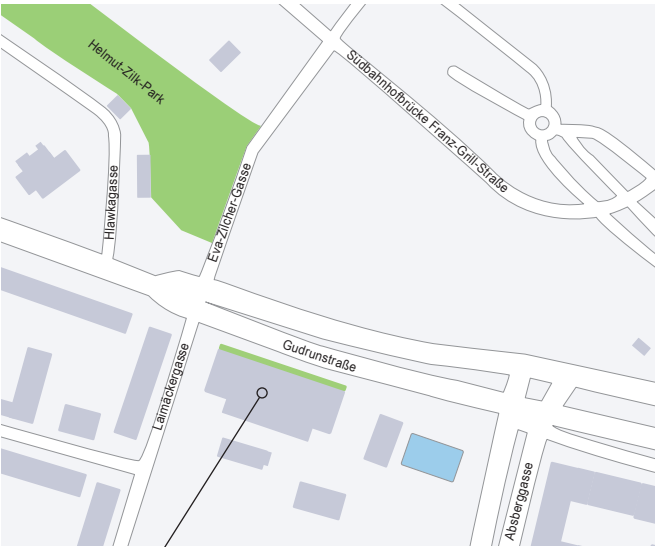
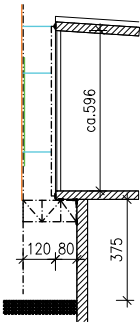
Fassadenbegrünung und Sanierung

1100 Wien, Gudrunstraße 33

Auszeichnung „Gebaut 2020“ Wiener Architekturpreis

Auftraggeberin **MA 31, Wiener Wasser**
 Planung **RATAPLAN - Architektur ZT GmbH**
 Landschaftsarchitektur **green4cities**
 Statik **Raunicher & Partner ZT GmbH**
 Planungsbeginn **2019**
 Fertigstellung **2020**
 Begrünte Fassadenfläche **350 m² intensiv, 176 m² extensiv**

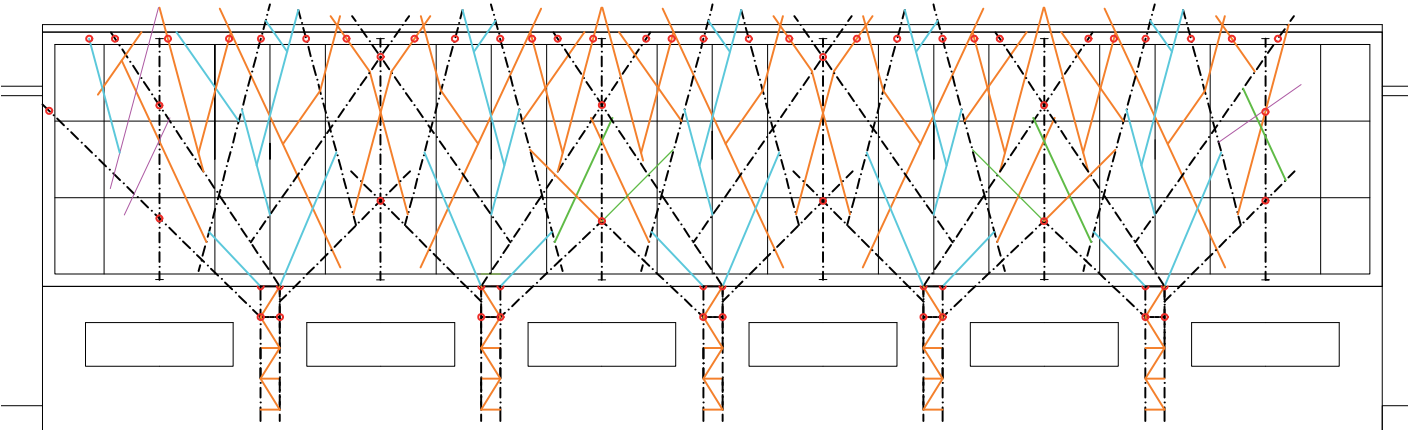
Projektbeschreibung
 Das Hebewerk von Wiener Wasser befindet sich am Ende des neu entstehenden Sonnwendviertels nahe der Autobahn am Beginn des Laaerberges. Das Gebäude aus den 1960er Jahren erhält Bäume, wo sonst keine Bäume wachsen können, die im vielbefahrenen Straßenraum zu einem einzigartigen grünen Blickfang werden und dem dahinterliegenden Arbeitsraum Kühlung und Schatten bringen.



Lageplan, Hebewerk



Ansicht Gudrunstraße



Ansicht Fassade



Trompetenblume und Blauregen, Juli 2024

Konstruktion
 Die bestehende luftige Glaskonstruktion des eleganten Pumpwerks steht auf einem soliden, mit Klinker verkleideten Sockel und wird seitlich von schlichten Putzfassaden begleitet. Um diesem wohlproportionierten Ensemble zu folgen, wird das in der Gebäudemitte liegende Glaselement durch Rankgerüste in Form von Bäumen hervorgehoben. Ohne aufwendige Entwässerung können bodengebundene Rankpflanzen, wie **Trompetenblume** und **Blauregen** dem Gerüst folgen und über die Jahre zu kräftigen Bäumen heranwachsen. An den verputzten Flächen rechts und links davon wächst **Veitschi** (*Parthenocissus tricuspidata*), der sich mit Saugnäpfen eigenständig an der Fassade festhalten kann, und somit kein Rankgerüst benötigt. Die notwendige Sanierung der dahinterliegenden Glasfassade bietet die Gelegenheit, Abstützungen für die Windlasten zum Gebäude hin herzustellen.